



# Basketball spielen – Deutsch lernen

## Sportpraxis sprachsensibel gestalten

### Vorbemerkungen/Ziele

Gemeinsam Sporttreiben hat integrierende Kraft. Speziell die klassischen Sportspiele werden rund um den Globus gespielt. Um erfolgreich zusammen zu spielen, nimmt Kooperation und vor allem Kommunikation untereinander eine zentrale Rolle ein. Handlungsbezogene Sprachanlässe im Spiel und in Übungsformen können aber auch gezielt zum Erlernen von Deutsch für Spracheinsteiger/-innen genutzt werden. In dieser Stunde wird neben dem Erlernen und Üben spezifischer Technik-elemente des Basketballsports Gelegenheit geboten, Begriffe und Redewendungen kennenzulernen und kontextgebunden anzuwenden. Dabei spielt das Sprachvorbild der Übungsleitung sowohl in Anleitungssituationen als auch in bewusst gestalteten Reflexionsrunden eine wichtige Rolle.



### Stundenverlauf und Inhalte

#### EINSTIMMUNG (10–15 Minuten)

- „Wer bist Du?“
- ⊙ Die TN versammeln sich im Kreis. Jede/Jeder TN bekommt einen Ball.

Die Übungsleitung (ÜL) begrüßt die TN und stellt sich demonstrativ mit Namen, Alter und Herkunft vor. Anschließend erklärt sie die nachfolgende Übung.

Alle TN dribbeln durch die Halle. Auf ein Signal der ÜL hin (Arm heben) erläutert die ÜL eine neue Aufgabenstellung mit dem Ball.

#### Variationen:

- **Dribbeln:** z.B. hoch, tief, einhändig, abwechselnd, um den Körper herum
- **Werfen & Fangen:** z.B. Ball hochwerfen und in die Hände klatschen oder sich drehen und auffangen; mit dem Ball von der ÜL genannte Ziele in der Halle treffen (Brett, Ring oder Netz des Korbs)

Auf ein anderes Signal der ÜL (Pfeiff) suchen sich die TN schnellstmöglich eine Partnerin bzw. einen Partner und stellen sich dem o.g. Beispiel der ÜL gemäß gegenseitig vor. Bei erneutem Pfeiff bewegen sich die TN wieder durch die Halle und erhalten weitere Aufgabenstellungen mit dem Ball.

Auf diese Weise werden drei Runden gespielt.

- = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊗ = Absicht, ♣ = Hinweis

### Rahmenbedingungen

#### Pädagogisches Handlungsfeld:

Teilhabe und Vielfalt

#### Zeit:

60 Minuten

#### Teilnehmer/-innen (TN):

10- bis 14-jährige

#### Material:

Basketballkörbe, Basketballbälle, Hütchen, Markierungshemden, Bildkartenpaare mit Begriffen zum Thema Ballsport (Bild und Wort), Zettel und Stifte

#### Ort:

Sporthalle oder Freiplatz

Das Kampagnenmotiv ist zu finden unter <http://go.lsb.nrw/deutsch> und darf gerne genutzt und ausgedruckt werden.

### Absichten und Hinweise

- ⊗ Erwärmung, Ballgewöhnung, Fragen stellen zum Kennenlernen, Hörverstehen
- ♣ Die ÜL achtet auf handlungsbegleitendes Verbalisieren bei der Demonstration der Aufgabenstellungen und auf Formulierungen in ganzen Sätzen z.B. „Wir benutzen die rechte Hand zum Dribbeln!“.



NRW bewegt  
seine KINDER!  
07.2018

## Stundenverlauf und Inhalte

- ☉ Nach der letzten Vorstellungsrunde versammeln sich alle TN mit der ÜL wieder im Kreis.

Ausgehend von folgenden Fragestellungen tauschen sich die TN aus und ergänzen sich gegenseitig:

- „Welche/Welchen TN hast du kennengelernt?“
- „Welche Informationen zu ihm bzw. ihr hast du behalten?“
- „Beschreibe, welche Bewegungsfertigkeit bei dir gut geklappt hat.“

### SCHWERPUNKT (30–35 Minuten)

#### ● Rund um den Ballspport

- ☉ Die ÜL verteilt Bildkartenpaare auf dem Boden (Abbildungen eines Begriffes zum Thema: Basketball/Ballsport in Bild und Wort). Jede/Jeder TN hat einen Ball.

Die TN dribbeln um die Karten herum. Auf ein Signal (Pfeiff) hin „parken“ alle TN ihre Bälle schnell unter einer Bank, laufen zurück und nehmen eine Bildkarte auf. Danach suchen sie möglichst schnell den Partner bzw. die Partnerin mit der gleichen Abbildung. Findet sich ein Paar, begrüßen sich die beiden TN und beschreiben sich gegenseitig die Abbildung auf der Karte. Haben sich alle Paare gefunden und ausgetauscht, startet ein neuer Spieldurchlauf.

#### Variationen:

- Das Tempo des Dribbelns wird erhöht.
- Zu zweit/Paaraufgabe: TN A ist Experte bzw. Expertin einer Karte und muss diese Karte so gut erklären, dass TN B sie in der Halle wiederfinden kann. Danach werden die Rollen getauscht.

#### ● Zahlen-/Nummernpassen

- ☉ Im ersten Schritt bilden die TN vier Gruppen. Jede Gruppe teilt sich in 2 Riegen gegenüberstehend auf. Der Abstand zwischen den Riegen beträgt eine Passlänge. Jede Gruppe hat einen Ball.

#### 1. Spieldurchlauf:

Ein Spieler bzw. eine Spielerin eines Teams beginnt und passt den Ball dem vorderen Spieler bzw. der vorderen Spielerin auf der gegenüberliegenden Seite zu, läuft dem Ball hinterher und stellt sich hinten an. Dabei zählen alle TN eines Teams lautstark zusammen die Anzahl der Pässe.

Ziel: „Welches Team hat zuerst 50 Pässe?“

#### Zwischenreflexion:

„Was muss man machen, um schneller zu werden?“

Gemeinsam werden Erfahrungen gesammelt und besprochen.

#### 2. Spieldurchlauf:

Es sollen die besprochenen Aspekte umgesetzt werden.

#### Variation:

Die Durchführung der Passschleife wird ohne Wettkampfdruck und mit freier Positionierung der TN im Basketballfeld (ggf. mit Korbwurf zum Abschluss) durchgeführt.

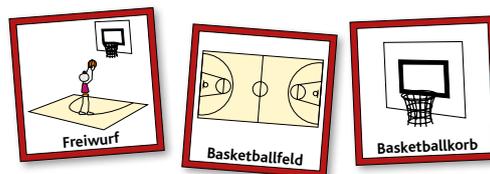
## Absichten und Hinweise

- ✔ Während der Zwischenreflexion gibt die ÜL ggf. korrekatives Feedback.
- ✔ Abhängig von der Gruppengröße muss in der kurzen Reflexion nicht jede/jeder TN vorgestellt werden. Als Alternative können Kleingruppen gebildet werden.

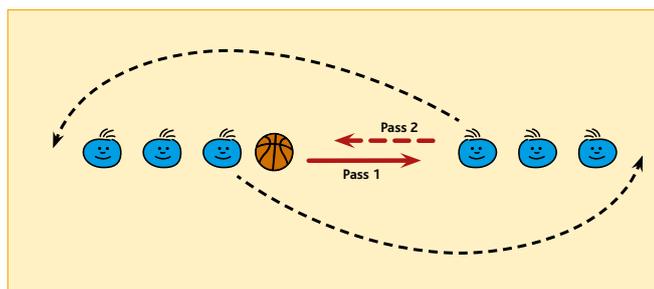
- ☉ Dribbeln schulen, Wortschatzerweiterung zum Themenfeld: Ballspport, sportartspezifische Begriffe lesen und hören sowie aussprechen

- ✔ Die Anzahl an Durchgängen ist von der Zeit und Aktivität der TN abhängig. Eine Differenzierung ist über Auswahl der Karten/Begriffe möglich.

- ✔ Eine Rückmeldung zur Dribbeltechnik ist je nach Lerngruppe sinnvoll. Erklärungen sollten präzise und in einfachen Sätzen adressatengerecht formuliert werden.



- ☉ Passen und Fangen verbessern, Sender-Empfänger-Kommunikation, Zahlenraum bis 50 begreifen



- ✔ Die ÜL sollte die Sender-Empfänger-Kommunikation in der Übungsform einfordern und zur Kommunikation anregen.

- ✔ Während der Zwischenreflexion gibt die ÜL korrekatives Feedback und achtet auf handlungsbegleitendes Verbalisieren bei der Demonstration.

- ✔ In einem letzten Schritt beobachten sich die Gruppen gegenseitig, um sich dann Rückmeldung zur Umsetzung der Technikmerkmale zu geben und den erlernten Wortschatz zu sichern.

## Stundenverlauf und Inhalte

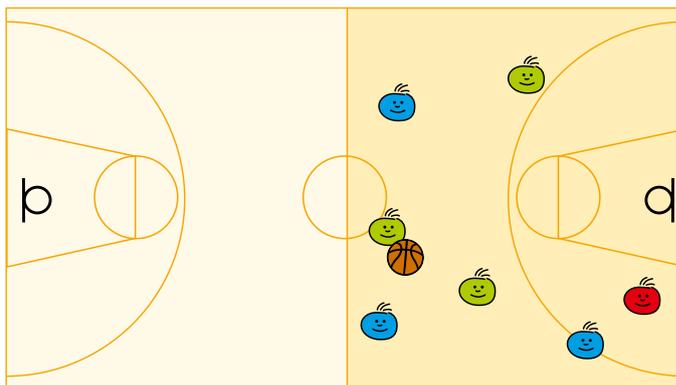
### ● Jetzt wird gespielt

- ⊙ Die TN bilden 3er-Teams. Es spielen 2 Teams und ein neutraler Spieler bzw. eine neutrale Spielerin gegeneinander auf einen Korb.

Der neutrale Spieler bzw. die neutrale Spielerin unterstützt jeweils das angreifende Team. Dadurch kommt es zu einer Überzahlsituation 3 gegen 3 plus 1. Das Ziel ist, durch möglichst viele Doppelpass-Situationen mit dem neutralen Spieler bzw. der neutralen Spielerin zum Korberfolg zu kommen.

#### Variationen:

- Es müssen mindestens 3 Pässe untereinander gespielt werden, bevor das Team einen Korberfolg (2 Punkte) erzielen kann.
- Zusätzlicher Punktgewinn (1 Punkt) für 6 Pässe innerhalb des Teams vor einer Korbwurfaktion.
- Es sind nur maximal 2 Dribblings pro TN erlaubt.



### ● Tipps und Tricks

- ⊙ Die ÜL und TN versammeln sich.

Mit sprachlicher Unterstützung durch die ÜL tauschen die TN Probleme und erfolgreiche Spieltaktiken aus.

## Absichten und Hinweise

- ⊙ Spieltaktiken erproben, Grundfertigkeiten des Basketballspiels anwenden, Kommunikation und Kooperation innerhalb des Teams fördern, Regeln hören und verstehen, Abstimmung untereinander

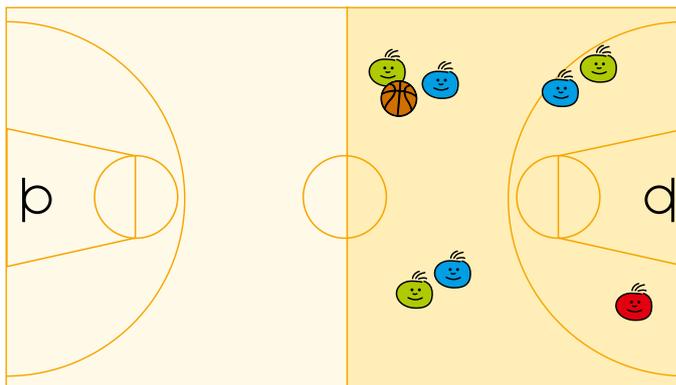
- ✓ Nach dem Erklären der Regeln animiert die ÜL die Teams, sich abzusprechen.

- ⊙ Versprachlichung gelungener Spieltaktiken (Wenn-dann-Konstruktion)

## SCHWERPUNKTABSCHLUSS (5–10 MINUTEN)

### ● Und nochmal spielen

Es folgt eine zweite Spielphase, in der die angesprochenen Strategien umgesetzt werden sollen.



- ⊙ Umsetzung der Reflexionsergebnisse auf motorischer Ebene

## AUSKLANG (5 Minuten)

### ● Reflexion und Verabschiedung

- ⊙ Alle TN und die ÜL versammeln sich in der Hallenmitte.

Mögliche Reflexionsfragen:

- „Welche Wörter hast du heute neu gelernt?“
- „Was ist dir heute gut gelungen?“
- „Erfolgreich als Team Basketball zu spielen, bedeutet, gut miteinander zu kommunizieren. Hilft dir das auch im Alltag weiter?“

Abschließend verabschieden sich die TN und die ÜL.

- ⊙ Wiederholung und Sicherung der zentralen Stundeninhalte

- ✓ Die Transferarbeit zum Alltag ist abhängig von den Vorerfahrungen der TN.